

Das verlorene Minchen.

Mutter, mein Minchen ist weg! klagte Lorchchen, und war sehr betrübt.

Minchen war Lorchchens Püppchen. Ueberall hatte das Kind die Puppe gesucht, in allen Stuben und Kammern, aber sie war nirgends zu finden. Lorchchens Geburtstag war morgen, da sollte mit der Puppe recht viel gespielt werden, denn da bekam sie Besuch von Jettchen und Hannchen, — und nun war die Puppe nicht da.

Die Mutter beruhigte die Kleine. Gib dich nur zufrieden, sagte sie, wir wollen sie gewiß finden; wir wollen sie zusammen suchen, sobald ich Zeit habe.

Lorchchen war beruhigt. Die Mutter findet die Puppe gewiß, meinte sie, und dachte nicht weiter daran.

Lorchchen wacht am nächsten Morgen kaum auf, so denkt sie wieder an Minchen. Sie fragt Karlinien und Lotten, noch ehe sie aus dem Bette war: — Habt ihr nicht mein Minchen gesehen?

Ich denke, antwortete Karline, die Mutter hat sie dir gesucht?

Ach, sie wird sie nicht gefunden haben, sagt Lorchchen halb weinend; sie hätte sie mir sonst wol gestern schon gegeben!

Steh nur erst auf, spricht Lotte, und zieh dich an! Wir können ja noch einmal suchen!